

Liebe Eltern,

Wir möchten Ihnen mit diesem Elternbrief einige Informationen ergänzend zur Geschäftsordnung über unsere Einrichtung und über unsere Arbeit mit Ihren Kindern geben.

Das Team der Kita Heinestr.

In unserer Kindertageseinrichtung gibt es vier Gruppen mit insgesamt 98 Kindern von drei bis sechs Jahren.

Betreut werden sie von 13 pädagogischen Fachkräften.

Der Austausch unserer täglichen Arbeit in allen pädagogischen, organisatorischen und persönlichen Fragen findet in alltäglichen Morgenrunden und regelmäßigen Teamsitzungen statt. Dort nutzen wir auch die Möglichkeit über einzelne Kinder zu sprechen und die Arbeit mit den Kindern zu reflektieren. Es ist uns ein großes Anliegen, dass alle Kollegen des Hauses möglichst alle Kinder kennen, um uns in der Arbeit auch in den Gruppen zu unterstützen und für alle Kinder Ansprechpartner sein zu können.

Kinder zeigen uns den Weg

Kinder bilden sich aus eigener Kraft und eigenem Antrieb. Dabei begleiten wir sie durch aufmerksame, wertschätzende Annahme der Erzieher*innen und eine anregungsreiche Umgebung.

Jedes Kind ist anders, hat einen anderen familiären und kulturellen Hintergrund. Kinder aus mehr als zwanzig unterschiedlichen Nationalitäten besuchen unsere Kindertageseinrichtung.

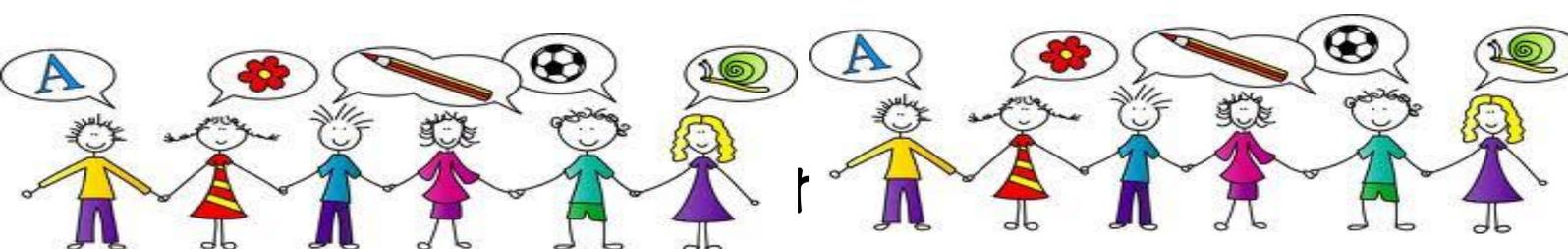
Es ist unerlässlich, dass jedes Kind durch uns gut beobachtet und individuell mit seinen Fähigkeiten, Begabungen und Bedürfnissen wahrgenommen wird. Wir schaffen eine positive Atmosphäre mit Vertrauen und Zuwendung und begleiten, ermutigen und unterstützen die Kinder in ihren Aktivitäten.

In Lerngeschichten, im Entwicklungsbogen und dem Portfolio (Kindertagebuch), werden während der gesamten Kindergartenzeit die Entwicklungsschritte ihres Kindes gemeinsam mit dem Kind und den Eltern dokumentiert. Nur so ist es möglich kindgerechte Bildungsanlässe zu schaffen, um die Lernprozesse ihres Kindes zu unterstützen.

Teamentwicklung und Auseinandersetzung mit der Konzeption unseres Hauses sind Schwerpunkte unserer Arbeit.

Wir wollen die vielfältigen und unterschiedlichen Fähigkeit des Personals nutzen, arbeiten deshalb auch gruppenübergreifend,

Hand in Hand



Erdgeschoss

Kindertagesstättenleitung /Büro

Eva Seidelt - Reimann

Tel:0203 352220

Fax:0203 2895982

heinestr97@Kita.duisburg.de

Strolchegruppe 27 Kinder 3-6 Jahre 35 Std. Betreuungszeit

Erzieherin und Gruppenleitung

Claudia Scheer

Kinderpflegerin Nicole Kuffel 19,5 Wochenstunden

Kinderpflegerin Katja Wrodarczyk 19,5 Wochenstunden

Mäusegruppe 27 Kinder 3-6 Jahre 35 Std. Betreuungszeit

Erzieherin und Gruppenleitung

Frau Andrea Schmitz/

stellvertretende Leitung

Kinderpflegerin Zlatka Schröer

1.Etage

Fische gruppe 22 Kinder 3-6 Jahre 45 Std. Betreuungszeit

Erzieher und Gruppenleitung

Sascha Jepp

Kinderpflegerin Simone Schneider

2. Etage

Schmetterlingsgruppe 22 Kinder 3-6 Jahre 45 Std. Betreuungszeit

Erzieherin, Gruppenleitung

Stephanie Sari

Kinderpflegerin Sarah Fehmers

Souterrain

gruppenübergreifend

Sprachförderkraft und Erzieherin

Anja Omrani

und Susanne Gehlhaar-Schröer

Waldbesuche / Atelier

Susanne Gehlhaar Schröer

Alexandra Mavromatis

Hauswirtschaftliche Kraft

Frau Ilona Korta

Darüber hinaus arbeiten Jahrespraktikanten, Vorpraktikanten, Schülerpraktikanten in unseren Kindergruppen. Lediglich der/ die **Jahrespraktikant/in** ist nach einigen Wochen, nach Eignung, berechtigt eine Gruppe alleine zu betreuen und ist nach Absprache mit der Gruppenleitung auch Ansprechpartner für die Eltern. **Die Praktikanten werden sich in der jeweiligen Gruppe durch einen schriftlichen Aushang vorstellen.**

Zusätzlich arbeiten bei uns zeitweise hauswirtschaftliche und handwerkliche Hilfskräfte.

Nach Beendigung des Kindergartentages wird unsere Einrichtung täglich durch zwei Reinigungsfrauen gesäubert.

Bei Personalengpässen können kurzfristig Springer, (pädagogische Fachkräfte), durch das Jugendamt vermittelt, in unserem Haus arbeiten.

Schwangere Kolleginnen aus anderen Einrichtungen dürfen unter Umständen nicht mit Kindern unter drei Jahren arbeiten und werden deshalb bis zur Niederkunft in unsere Einrichtung versetzt.

Ansprechpartner in allen wesentlichen Fragen sind für Sie liebe Eltern, aber grundsätzlich das pädagogische Stammpersonal.

Bring und Abholzeiten

Kindergruppe Mäuse und Strolche

Bringzeit 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr

Abholzeit 13.00 Uhr oder ab 14.00 Uhr gleitend bis 15.00 Uhr

oder Bringzeit ab 7.00 Uhr (Frühdienst in der Mäusegruppe)

Abholzeit 13.00 Uhr oder spätestens 14.00 Uhr

Kindergruppe Fische und Schmetterlinge

Bringzeit 7.00 Uhr bis 9.00 Uhr

Abholzeit siehe Gruppe Mäuse und Strolche und bis spätestens 17.00 Uhr

Bitte beachten Sie beim Abholen, dass die Mäuse - und Strolchegruppe spätestens um 15.00 Uhr und die Fische - und Schmetterlingsgruppe spätestens um 17.00 Uhr geschlossen ist und die Kolleginnen in der Regel danach nicht mehr zur Verfügung stehen können.

Um 9 Uhr beginnt die Morgenrunde in den Gruppen. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf den Tagesablauf der Gruppen und bringen Sie Ihr Kind pünktlich in den Kindergarten.

Die Einrichtung wird kurz nach 9.00 Uhr geschlossen, damit die Kinder die Bereiche in den Fluren ungestört und sicher nutzen können.

Während der Abholzeiten (ab 14.00 Uhr) wird der Flur von keinem Kind genutzt.

Es werden alle Erwachsenen gebeten, auch darauf zu achten, dass die Tür immer wieder geschlossen wird und sich auf keinen Fall von einem Kind die Türe öffnen zu lassen.

Bitte schellen Sie nur einmal, das Klingeln ist im ganzen Haus zu hören und stört unter Umständen den pädagogischen Ablauf.

Alle Eltern werden dringend gebeten, die Sicherheit und die Arbeit des Hauses zu unterstützen und nur noch zu den angegebenen Zeiten die Kinder zu bringen und abzuholen.

Ausnahmen bitte mit der Leitung absprechen. *Vielen lieben Dank*

Was erwartet Ihr Kind bei uns?

- Menschen, die mit fürsorglicher Annahme das Kind in seinem eigenen Entwicklungstempo unterstützen, Impulse setzen und seine Bedürfnisse und Fähigkeiten aufgreifen
- anregungsreiche, kindgemäße Gruppenräume, die durch unterschiedlichste Spielbereiche dem Kind zur Selbstständigkeit und Eigenaktivität verhelfen sollen
- ausreichende Bewegungserfahrungen durch Bewegungsmöglichkeiten im großen Außengelände, im Bewegungsraum oder bei Ausflügen in den nahen Wald
- Natur und Umwelterlebnisse durch regelmäßige Waldgänge und Ausflüge
- gezielte Sprachförderung im alltäglichen Dialog mit den Kindern und den Erwachsenen, bei Bedarf regelmäßige systematische Förderung in kleinen Gruppen oder Einzelförderung
- Angebote und Ausflüge auch gruppenübergreifend für die fünf- und sechsjährigen Kinder

Schwerpunkte unserer Arbeit ist das Freispiel

Im Freispiel haben die Kinder freie Auswahl der Tätigkeit und des Materials, des Spielpartners und der Spieldauer.

Gruppenübergreifende Arbeiten

Durch unser teiloffenes Konzept haben die Kinder die Möglichkeit, zusätzlich zu den Spielbereichen im eigenen Gruppenraum, gruppenübergreifende Angebote in anderen Räumen zu nutzen. Jede Gruppe bietet unterschiedliche Schwerpunkte, wie die Werkbank, die Zahlen- und Buchstabenwerkstatt, den Matschbereich und die Näh- und Perlenwerkstatt, an. Bewegungsorientierte Bereiche finden die Kinder im Haus, auf der Dachterrasse und dem Außengelände.

Außenatelier / Atelier im Souterrain

Neben den großzügigen Kreativecken in den Gruppenräumen lernen die Kinder im Außenatelier oder im Atelier im Souterrain vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten mit den unterschiedlichsten Materialien kennen. Hierzu gehören Farben, Papier, Pappe, Wolle, Gläser, Kork, Stoff, Knöpfe, Verpackungs- und Naturmaterialien aus dem Wald. Die Eltern unterstützen uns, indem sie kostenfreie Materialien regelmäßig in den Kindergarten bringen. Kunstdrucke und Kunstbücher bieten den Kindern weitere Anregungen und sie lernen dabei die Historie von Künstlern kennen.

Die Werke der Kinder werden zunächst ausgestellt bzw. an den Wänden präsentiert. Fotos von den Kindern beim Malen und Gestalten vervollständigen die Dokumentation. Dadurch erlangen die Kinder Wertschätzungen ihrer Werke und verinnerlichen die Umsetzung ihrer Ideen, sowie den dabei erlebten Lernprozess.

Die Kinder werden von einer Mitarbeiterin nach der Morgenrunde eingeladen, das Atelier zu besuchen. Dort haben sie die Möglichkeit, auf dem Boden, den Tischen oder den Staffeleien kreativ zu sein. Die Kinder entscheiden selbst, mit welchem Material sie arbeiten und welche Ideen sie umsetzen möchten. Das eigenständige Planen und Handeln stärkt dabei das Selbstvertrauen der Kinder. Die pädagogische Fachkraft besorgt den Kindern fehlende Materialien, gibt Anregungen und entwickelt mit ihnen auch kleine Projekte, z.B. Licht und Schatten, Waldcollagen, etc., wodurch infolge vom gemeinsamen Tun neue Beziehungen der Kinder untereinander entstehen.

Waldbesuche

Das soziale Miteinander erfahren Kinder auch bei Besuchen einmal wöchentlich in dem naheliegenden Wald, wodurch er ihnen gut bekannt ist. Dabei entscheiden sie selbst, welchen Weg sie gehen und was sie im Wald erkunden und erfahren wollen. Sie erleben den Wechsel der Jahreszeiten, beobachten Tiere, lernen unterschiedliche Bäume und Pflanzen

kennen, betrachten und sammeln Naturmaterialien und erlangen dadurch ein umweltfreundliches Verhalten. Die Kinder lernen den Wald mit allen Sinnen kennen.

Der Wald bietet den Kindern unterschiedliche Bewegungserfahrungen, wobei das Zutrauen zu den eigenen Kräften und Fähigkeiten wächst. Die Fantasie der Kinder wird angeregt und sie entwickeln immer wieder neue kreative Spielideen. Der offene Raum schafft Harmonie und positives Sozialverhalten.

Im Atelier werden oftmals, aus den im Wald gesammelten „Schätze“ der Kinder, kleine Kunstwerke geschaffen, deren Entstehung durch Fotos für die Bildungsdokumentation festgehalten wird.

Zusätzlich finden je nach Situation Waldbesuche am Vormittag sowie zwei mal im Jahr geplante Waldwochen auf Gruppenebene statt. Dann wird der Wald für die Kinder zum Gruppenraum, indem der gesamte Tag dort verbracht wird. Am letzten Tag der Waldwochen werden die Eltern eingeladen, den Tag gemeinsam mit den Kindern in der Natur zu verbringen. Die Kinder haben so die Möglichkeit, ihren Eltern die eigenen Erlebnisse und Erfahrungen, sowie ihre Freude mit und in der Natur nahezubringen

Die Heinstraße, auch ein Ort für Eltern

Der Dialog zwischen dem Personal und den Eltern ist uns ein großes Anliegen. Um eine für das Kind eindeutige Erziehungspartnerschaft zu erzielen, bemühen wir uns durch unterschiedliche Angebote um eine gute Zusammenarbeit.

Tür und Angelgespräche

- regelmäßiger Informationsaustausch
- aktuelle Dinge werden bei Bedarf besprochen

Gemeinschaftsaktionen

- mit und ohne Kinder
- Ausflüge
- Feste/ Feiern
- Themenbezogene Infoveranstaltungen
- Elternnachmittage auf Gruppenebene

Einzelgespräche

- Elternsprechtag (Austausch über den Entwicklungsstand des Kindes)
- Aufnahmegespräch
- Abschlussgespräch

Zusätzliche Formen der Elternarbeit

- Elternrat
- Förderverein (Grün statt Beton)

Eingewöhnungszeit

- verläuft in steter Absprache mit den Eltern
- wird individuell gestaltet
- das Kind bestimmt das Tempo

Förderverein

Grün statt Beton e.V.



Bitte beachten Sie regelmäßig die Webseite von unserem Förderverein.

gruen-statt-beton.de

Wir werden dort weitere Informationen und Fotos, für Sie liebe Eltern, zur Verfügung stellen. Wir bedanken uns recht herzlich, für die Unterstützung, bei den Eltern vom Förderverein.

Aktueller Hinweis: Die Abläufe während der Corona- Krise z.B Bring und Abholsituation, werden den nötigen Gegebenheiten angepasst.

Liebe Eltern, Sie werden entsprechend informiert. Wir bitten um Verständnis.